

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **29 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Wir pflegen besonders:

Moderne Literatur, Lyrik,  
Literaturwissenschaft, Altphilologie,  
Germanistik, Kunst, Filmliteratur,  
Theater, Mundart

Verlangen Sie unsere Spezialkataloge

**Hans Rohr**

**Buchhandlung, Antiquariat**

**8024 Zürich 1 Oberdorfstraße 5**

Telefon (01) 47 12 52

### **Schriften aus dem Verlag des Deutschschweiz. Sprachvereins**

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle des Deutschschweizerischen Sprachvereins, Am Suneräi, 8704 Herrliberg

#### *Schriften des Deutschschweizerischen Sprachvereins*

Fr.

- |   |       |
|---|-------|
| 1 P. Zinsli: Vom Werden u. Wesen der mehrsprachigen Schweiz (1964)  | 2.85  |
| 2 Hermann Villiger: Bedrohte Muttersprache (1966)                   | 4.80  |
| 3 Bernhard: Alemannisch-welsche Sprachsorgen u. Kulturfragen (1968) | 5.80  |
| 4 A. Steiger/R. J. Ramseyer: Wie soll unser Kind heißen? (1968)     | 5.80  |
| 5 Hans-Martin Hüppi: Sprecherziehung (1969)                         | 9.80  |
| 6 H. Rupp/L. Wiesmann: Gesetz u. Freiheit in unserer Sprache (1970) | 8.—   |
| 7 Paul Zinsli: Ortsnamen (1971)                                     | 16.80 |

#### *Volksbücher des Deutschschweizerischen Sprachvereins*

- |  |      |
|--|------|
| 1 Paul Suter: Meinrad Lienert (1918)   | —30  |
| 4 Otto von Greyerz: Jeremias Gotthelf (2. Aufl. 1932)                                    | 1.60 |
| 6 Meinrad Lienert: Die Stimme der Heimat [über das Schweizer-deutsche Wörterbuch] (1918) | —30  |
| 8 Eduard Blocher: Hochdeutsch als unsere Muttersprache (1919)                            | —30  |
| 12 August Steiger: Sprachlicher Heimatschutz in der deutschen Schweiz (1930)             | —30  |
| 13 Otto von Greyerz: Spracherziehung (1932)  | 1.60 |

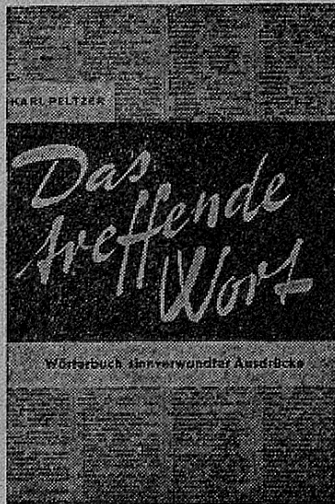
**AZ**

6460 Altdorf

Schweizerische  
Landesbibliothek30031 B e r n  
-----

F

# Treffende Bücher für Ihre Arbeit



Karl Peltzer

## Das treffende Wort

Wörterbuch sinnverwandter Ausdrücke, mit Gegenbegriffen und Fremdwörterverzeichnis im Anhang.

13. Auflage, 662 Seiten mit über 30 000 alphabetisch geordneten Stichwörtern und einem Sprachgut von mehr als 80 000 Wörtern, Leinen 27.80.

Die Presse schreibt: . . . Man vergleiche nur einmal die rund 200 Synonyme (ohne zahlreiche Verweisungen!) für „machen“, um die Bedeutung des Buches für Wortschatz- und Stilübungen im Unterricht zu ermessen.



Karl Peltzer

## Treffend verdeutscht

Ein aktuelles Fremdwörterbuch unter Berücksichtigung des fremdsprachigen Wortgutes in Wirtschaft und Politik. 480 Seiten, dreispaltiger Text, Leinen 34.80.

Es gibt kaum eine andere wie die deutsche Sprache, die so starke Ausdruckskraft besitzt, aber auch keine, die so viele Anleihen bei anderen Sprachen macht. Fremdwörter und Abkürzungen sollen zeigen, daß man gebildet ist. Gerade der gebildete Schreiber sollte jedoch diese Fremdwörter meiden, wenn für sie die deutsche Sprache gleichwertige Ausdrücke hat.

In jeder  
Buchhandlung  
erhältlich

Sammelbestellungen für Schulen, Institute usw. an

**Ott Verlag Thun**Postfach 22  
3600 Thun 7